

Protokoll der FSV-Sitzung am 18.03.2020 um 19 Uhr als Zoom-Videokonferenz

Anwesend sind:

Kritische Jurist*innen: Markus, Leonie, Joy, Lea, Lukas, Paula

RCDS: Helen, Katharina, Sophia, Dejan

LHG: Michael, Tillmann, Luisa, Maxine, Paul

Mitglieder des FSR: Timo,

TOP 1: Begrüßung

Die Anwesenden werden begrüßt.

TOP 2: Festlegung der TO

Die Tagesordnung wird festgelegt.

TOP 3: Wahl eines Protokollierenden

Paula Aguilar Sievers protokolliert.

TOP 4: Ladung und informelle Art der Sitzung

Es wird festgestellt, dass nicht fristgemäß geladen wurde. Die Sitzung soll allerdings aufgrund der außerordentlichen Umstände trotzdem stattfinden. Die Anwesenden einigen sich somit auf die informelle Art der Sitzung - es werden keine Beschlüsse gefasst und es wird versucht, nach Konsens zu entscheiden.

TOP 5: Versand der Noten durch Prof. Hoeren

Prof. Hoeren hat die Noten der Klausuren Sachenrecht und Informationsrecht direkt per Mail an die Studierenden gesendet, statt sie an das Prüfungsamt weiterzuleiten. Bei der Sachenrechtsklausur waren im Dokument die Klarnamen und Noten aller Studierenden zu erkennen, bei der anderen Klausur nur die Matrikelnummern, da es sich sowieso um eine anonymisierte Schwerpunktsklausur handelte.

Die Begründung Prof. Hoerens war, dass die außergewöhnlichen Umstände aufgrund von Corona dies begründen würden.

Es besteht Einigkeit in der Fachschaftsvertretung dass das Verhalten nicht okay war, sein Vorgehen vollkommen unbegründet - andere Noten wurden ganz normal über das Prüfungsamt veröffentlicht. Klarer Verstoß gegen Datenschutz.

Handlungsvorschläge:

- Hoeren kontaktieren
- Uni-Institutionen kontaktieren
 - Dekanat
 - ggf. Studiendekan
 - Datenschutzbeauftragte
 - Rektorat
- Als ultima ratio an die Öffentlichkeit treten

Die Anwesenden diskutieren über die Frage, was dadurch erreicht werden soll. Konsens ist: es sollen auf Fakultäts- oder Uni-Ebene Schritte gegen Hoeren eingeleitet werden (offizielle Rüge ...?)

Es findet eine Abstimmung über folgende Vorschläge statt:

1. Erst einmal nur Hoeren kontaktieren und seine Antwort abwarten
2. Direkt Hoeren und Dekanat kontaktieren
3. Hoeren, Dekanat und Uni kontaktieren

Eine große Mehrheit der Anwesenden spricht sich für Vorschlag 1 aus. Timo (FSR) schreibt eine E-Mail an Hoeren. In einigen Tagen soll dann das Dekanat kontaktiert werden, ggf. Auch andere Uni-Stellen (siehe oben).

Zudem steht morgen ein Telefonat mit Prof. Casper an, in dem Timo das Problem ansprechen wird, bzw. Darauf hinweisen wird, dass demnächst eine Mail geschrieben wird.

TOP 6: Aktuelle Lage bzgl. Corona

- Seminare

Für Hausarbeiten wurden die Bearbeitungsfristen verlängert - voraussichtlich für so lang, wie Bibliotheken geschlossen sind.

Bei den jetzigen Seminaren gibt es allerdings keine einheitliche Regelung, wird von Dozent*innen abhängig gemacht; Fristen werden individuell verlängert, einige gar nicht.

-> Ist nicht gleiche Regelung wie bei Hausarbeiten möglich?

-> Alternativ: Regelungen in der Bewertung, sodass fehlende (nicht im Internet erhältliche Literatur) nicht negativ angerechnet wird.

Zudem Problematik: nächstes Semester werden Seminare wohl nicht stattfinden. Nur wenn gänzlich online möglich.

-> Wird starke Auswirkungen auf Studienverlauf/-planung von vielen Studierenden haben.

Möglichkeit, z.B. Seminare durch Klausuren zu ersetzen? Läuft es sowieso darauf hinaus, dass dieses Semester "wegfällt"? Regelungen JPA?

- Weiterarbeit von SHKs

Beschäftigte der Uni sollen so lange wie möglich weiterarbeiten. An einigen Lehrstühlen war Homeoffice bisher nicht möglich, allerdings wird der Zugang zum Juridicum ab nächstem Montag (23.03.) sowieso ganz geschlossen.

- Sonstiges

Die Fakultät versucht, ein möglichst großes Online-Angebot zu schaffen, möglichst wenig soll ausfallen. Es besteht die Hoffnung, dass es das Unirep ab dem 6.4. online gibt.